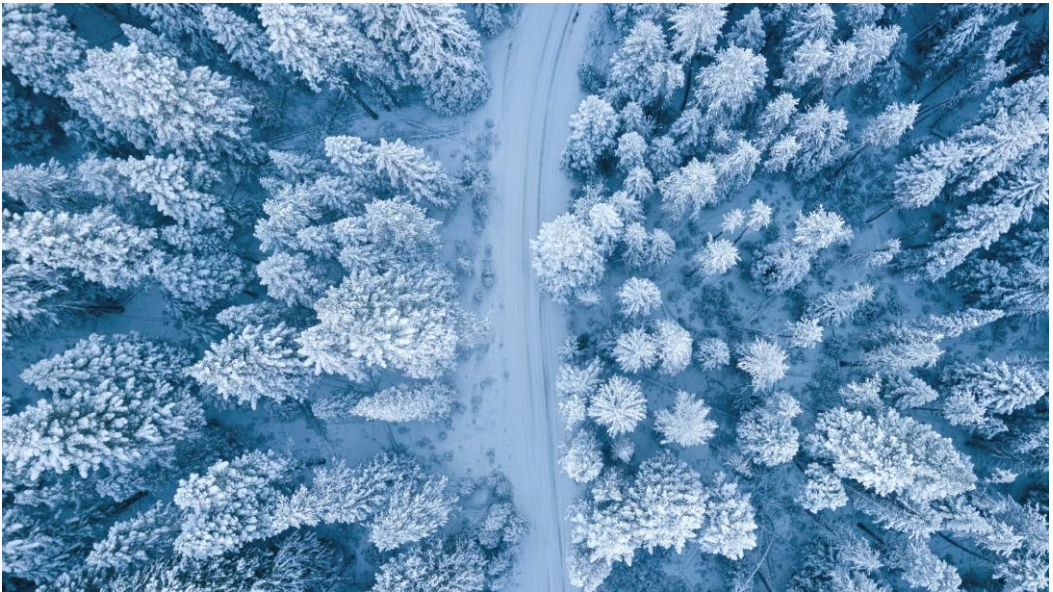


Das Kirchenfenster

Gemeindebrief für die Evangelische Regionalgemeinde Kölleda
30. Jahrgang | Nr. 1 | Dezember 2024 bis März 2025



Maria durch 'nen Dornenwald ging
Kyrieleison.

Maria durch 'nen Dornenwald ging,
Der hat in sieben Jahren kein Laub getragen!
Jesus und Maria!

Inhaltsverzeichnis

Wort an die Gemeinde	3	Gemeindeleben	
	4	Gemeindekirchenratswahlen 2025	14
Gruppen und Kreise	5	Nachrichten aus der Gemeinde	
Terminkalender		Taufen, Trauungen, Bestattungen, besondere Ehejubiläen	15
So klingt der Advent	6	Ihre Ansprechpartner	15
Norwegenjahr von Julia Körlin	7		
Weltgebetstag 2025	7	Die letzte Seite	
Gottesdienstplan		Advent und seine Bedeutung	16
Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Gemeinden	8 9		
Gemeindeleben			
Gemeindefahrt	10		
Gemeindeleben			
Erntedank	11		
Gemeindeleben			
Gemeindefahrt	12		
Gemeinde aktuell			
Sinnenparkt-Ausstellung	13		

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Regionalgemeinde Kölleda

Redaktion: Ines Köhler

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.02.2025 **Erscheinungsweise:** vierteljährlich

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen **Auflage:** 1250 Exemplare

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, diesen Gemeindebrief auszutragen!

Wer sich an den Druckkosten für diesen Gemeindebrief beteiligen oder auch anders die gemeindliche Arbeit unterstützen möchte, kann gerne eine entsprechende Zuwendung auf unser Konto bei der Sparkasse Mittelthüringen tätigen:

Ev. Kirchengemeinde Kölleda IBAN: DE 43 8205 1000 0140 0451 47

Stichwort: "Regionalgemeinde Kölleda - Gemeindebrief" BIC: HELADEF1WEM

Liebe Gemeinde

"Maria durch ein Dornwald ging
Kyrie eleison
Maria durch ein Dornwald ging
Der hat in Sieben Jahren kein Laub getragen
Jesus und Maria"

Dieses alte Adventslied berührt mich immer, ganz besonders mit seiner bildhaften Sprache und tiefen Symbolik. Maria, die durch den Dornwald schreitet, steht für eine Welt, die von Dunkelheit und Leid gezeichnet ist. Und Maria steht auch als Mutter und Frau, für mich persönlich als ferne Schwester. Die Dornen sind ein Symbol für die Menschheit, die unter Schuld und Zerbrochenheit leidet. Und schon finde ich mich wieder in ihr, manchmal ratlos in unserer wilden Welt voller Schwierigkeiten und oft auch dunkel. Ich kenne dieses Gefühl gut, wenn ich fühle, es geht nicht weiter, ich weiß nicht wie und suche eine Lösung. Ich denke, Sie liebe Leser auch. Es gibt in unserem Leben Dinge, die wir schwer oder kaum überwinden können. Aus dunklen Zeiten wieder herauskommen, wie soll das gelingen? Und doch trägt Maria in ihrem Inneren etwas, das die Welt verwandeln wird: das Licht und die Liebe Gottes. Der Dornwald erblüht, wo Maria vorbeigeht – aus harten, starren Dornen sprießt neues Leben. Es ist ein Bild für das Wunder der Inkarnation, das Gott selbst Mensch wird und in die Dornen unserer Welt tritt, um Heilung und Hoffnung zu bringen. In der Stille ihres Glaubens und der Annahme der Dinge bereitet Maria den Weg für Christus, das Licht, das die Dunkelheit vertreibt. Was für ein gewaltiges Bild. So wie ein Kind im Mutterleib ganz klein beginnt, so beginnt ein Körn-

chen Hoffnung auch in uns zu keimen! Es wird größer und leuchtet in uns, treibt uns an, nicht aufzugeben. Unser Ziel fest vor uns zu sehen und am Ende erfolgreich zu sein. Was für eine Kraft und Stärke!

Die Worte des Liedes laden uns ein, auch in unserem Leben Orte der Dornen zu erkennen und sie Gott anzuvertrauen. Wie Maria können auch wir Trägerinnen und Träger dieses göttlichen Lichtes sein und durch die Kraft Gottes einen Weg des Friedens in uns und eines neuen Lebens ebnen.

Beim Nachschauen zu diesem Lied ist mir aufgefallen, dass der Text noch gar nicht so alt ist, wie ich zuerst vermutet hatte. Es wird wohl um 1850 vermutet. Die Melodie jedoch stammt möglicherweise schon aus dem 16. Jahrhundert. Der Verfasser ist unbekannt. Oder war es gar eine Verfasserin? Das möchte ich glauben. Die gesungenen Bilder des Liedes haben oft eine doppelte Bedeutung. Eine Frau in dieser Zeit um 1850 konnte auf diese Weise von den aufgebürdeten Lasten erzählen, die es zu bezwingen galt in ihrem Leben und andererseits vom tiefen Glauben an die Hoffnung in schwierigen Lebenslagen. Besonders in der kalten Jahreszeit um den Advent. Ich stelle mir vor, wie die schwere melancholische Melodie über die Jahrhunderte von Frau zu Frau in den Familien weitergegeben wurde und so erhalten blieb, um sie mit neuem Text zu beleben.

Wort an die Gemeinde

Und so kann ich mich in jeder Adventszeit erneut auf dieses Lied einlassen und einmal zurückschauen auf die Dornen des vergangenen und aktuellem in meinem Leben.

Und Sie, liebe Leser, tun Sie das auch in der Zeit gegen Ende des Kalenderjahres? Im Kirchenjahr beginnt immer in dieser Zeit das Neue. Und so passt es auch, freudig zu hoffen auf Schönes und Helles, Leichtes und Liebliches.

Letzte Strophe:

Da haben die Dornen Rosen getragen
Kyrie eleison
Als das Kindlein durch den Wald
getragen
Da haben die Dornen Rosen getragen
Jesus und Maria

Möge uns dieser Advent beschenken,
so wie Maria zu gehen – durch die
Dunkelheit hindurch, im Vertrauen auf
das kommende Licht.

Amen

Ihre Sabine Weber



Gruppen und Kreise

Termine nach Absprache		Spatzenchor , Chor für Kinder bis 2. Klasse Gemeindezentrum Sömmerda, Markt 5,
		Colour Kids , Chor für Kinder ab 3. Klasse Gemeindezentrum Sömmerda, Markt 5,
		Jugendchor , Chor für Jugendliche ab Klasse 8, Gemeindezentrum Sömmerda, Markt 5
Mo	16:30 Uhr bis 17:30 Uhr	„Musik in allen Gemäuern“ Musizierkreis für Jung und Alt im Pfarrhaus Ostramondra, Bahnhofstraße 4
Mo	19:00 Uhr	Gospelchor , Gemeindezentrum Kölleda
Mi	18:00 Uhr	Posaunenübungskreis , Kölleda, Turmstübchen
Di	9:00 Uhr	Krabbelkreis im Gemeindezentrum in Kölleda
Mo Do Mi	13:30 Uhr 13:00 Uhr 14:00 Uhr 15:00 Uhr 15:00 Uhr 16:00 Uhr	Kinderkirche für Kinder 1. Klasse, Kinderkirche für Kinder 2. Klasse, Kinderkirche für Kinder 3. Klasse, Kinderkirche für Kinder 4. Klasse, im Diakonats Kölleda, Roßplatz 44 Kinderkirche für Kinder Gruppe 1, Kinderkirche für Kinder Gruppe 2, im Pfarrhaus Bachra
Mo	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Teenie-Kreis für Kinder von 10 -12 Jahren: im Pfarrhaus in Bachra
Fr	14:00 Uhr 15:00 Uhr	Teenie-Kreis für Kinder Gruppe 1 Teenie-Kreis für Kinder Gruppe 2 im Diakonats Kölleda, Roßplatz 44
Fr 14- tägig	18:45 Uhr	Konfirmandenkurs im Gemeindezentrum Kölleda, 7. und 8. Klasse
Di 14- tägig	16:00 Uhr	Frauenkreis Kölleda, im Pfarrhaus
1 x monatlich 14:00 Uhr		Frauenkreise in allen anderen Orten
Do 14- tägig	17:00 / 19:30 Uhr im Wechsel	Bibelstunde , Kölleda, Gemeindezentrum

Über Änderungen werden wir Sie rechtzeitig informieren. Bitte achten Sie auf die Aushänge.

So klingt der Advent 2024

Mit zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen laden die Kirchengemeinden zum Advent ein. Freuen Sie sich auf folgende Veranstaltungen:

Regional-
gemeinde
Kölleda

Samstag, 07.12.:

15:00 Uhr St. Laurentiuskirche zu Burgwenden

Musikalische Andacht mit dem Gospelchor Coloured Unit aus Kölleda und Kantorin Cosima Schreier. Anschließend lädt die Gemeinde zum Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz ein.

17:00 Uhr St. Wippertuskirche zu Kölleda

Weihnachtskonzert mit Band Stürmisch & Friends, ab 14:00 Uhr
Weihnachtsmarkt rund um Kirche und Rathaus

Sonntag, 08.12.:

17:00 Uhr St. Wippertuskirche zu Kölleda

Zweites Weihnachtskonzert mit Band Stürmisch & Friends, ab 14:00 Uhr
Weihnachtsmarkt rund um Kirche und Rathaus

Samstag, 14.12.:

15:00 Uhr St. Wippertuskirche zu Kölleda

Weihnachtskonzert des Professor-Hoffmann-Gymnasiums aus Kölleda

Sonntag, 15.12.:

St. Peter und Paulskirche zu Weißensee

15:00 Uhr Kinder-Weihnachtsoratorium

17:00 Uhr Weihnachtsoratorium der Kantoreien Sömmerda, Artern-Wiehe und dem Orchester ThüringenBarock unter der Leitung von Cosima Schreier
(Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse)

Montag, 16.12.:

18:30 Uhr St. Aegidiuskirche zu Beichlingen

Adventskonzert mit dem Chor 2010 und den Kindern vom Windberg

Samstag, 21.12.:

15:00 Uhr Kölleda

Familien Beck lädt zum Advent auf dem Schütboden mit Musik und vielen Leckereien

Sonntag, 22.12.:

14:00 Uhr St. Wippertuskirche zu Kölleda

Musikalische Adventsandacht mit den Posaunenchor aus Kölleda und Sömmerda unter der Leitung von Cosima Schreier

15:00 Uhr St. Bonifatiuskirche zu Altenbeichlingen

Altenbeichlinger Weihnacht mit Orgelmusik, Weihnachtsmarkt und Leckereien

Weitere Termine mit dem Posaunenchor Kölleda: Adventsmusik

30.11. um 17:30 Uhr Dermsdorf, Dorfplatz

08.12. um 16:00 Uhr Beichlingen am Spielplatz

15.12. um 15:30 Uhr Kölleda, Wohnen am Park



Ein Jahr Norwegen

Liebe Gemeinde,
ich, Julia Körlin, lade Euch ganz herzlich zu
einem Informationsnachmittag am 15.01. um
15:00 Uhr ins Gemeindezentrum nach Kölleda
ein, über meinen Freiwilligendienst in Norwegen.
Ich werde etwas über meine Erfahrungen, Erleb-
nisse und Erkenntnisse erzählen, die ich in einem
Jahr in Bergen gesammelt habe und werde auch
über meine Arbeit dort berichten.
Fühlt Euch herzlich Willkommen bei Kaffee und
Kuchen in eine andere Kultur einzutauchen.

Julia Körlin

11.01.
Kölleda

„Wunderbar geschaffen“ Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Der WGT im kommenden Jahr nimmt uns mit auf eine Reise, viele, viele tausend
Kilometer von hier entfernt. Die Cookinseln liegen im Südpazifik und wird in Hoch-
glanzprospekten vieler Reiseanbieter als Traumurlaubsziel beworben. Christinnen der
Cookinseln laden ein, ihre positive Sichtweise mit uns zu teilen: wir sind „wunderbar
geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

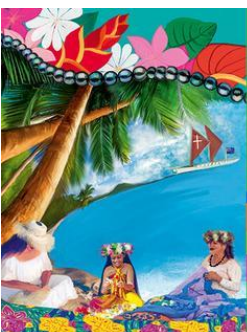
Diese ziehen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben
- und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer
Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut
90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebun-
den. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das
Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139.

Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre
Sichtweisen einzulassen.

Wer bei der Vorbereitung mitmachen möchte, kann sich gern bei Felicitas Kühn
melden.

Wir feiern am Freitagabend, 7. März ab 18:00 Uhr einen fröhlichen
Gottesdienst mit beschwingter Musik und leckerem Essen im Gemeindezentrum
Kölleda.

07.03.2025
Kölleda



Weltgebetstag



7. März
2025



Cookinseln wunderbar geschaffen!

Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Region

	Kölleda	Dermsdorf	Schillingstedt	Altenbeichlingen Beichlingen	Battendorf	Backleben	Burgwenden	Großmonra	Ostramondra	Bachra / Schafau
2. Advent 08.12.	07.12. 17:00 ① 08.12. 17:00 ①			16:00 BEI Posaunen ①			07.12. 15:00 ①		10:30 Adventsandacht	
3. Advent 15.12.	14.12. 15:00 ① 15.12. 10:30			16.12. 18:30 BEI ①	9:00					
4. Advent 22.12.	14:00 ①			15:00 AB ⑤						
Heiligabend 24.09.	17:00 ④ 19:00 musik. Christvesper	15:00 ④	16:00 ④	15:00 ④ 17:00 ④	16:00 ④	17:00 ④	15:00 ④	16:00 ④	16:30 SK ④	16:00 S ④ 17:30 B ④
1.Weihnachtstag 25.12.	10:00 Uhr gemeinsamer Posaunen-Gottesdienst am ersten Weihnachtstag in der St. Wippertuskirche zu Kölleda									
2. Weihnachtstag 26.12.	14:00 Uhr gemeinsamer Gospel-Gottesdienst am zweiten Weihnachtstag in der St. Katharinenkirche zu Battendorf									
1.So.n.Weihnachten 29.12.							10:30			
31.12. / 01.01. Silvester / Neujahr	31.12 18:00					01.01. 16:30		31.12. 16:30	01.01. 18:00	
2.So.n.Weihnachten 05.01.	10:30				9:00					
1. So. n. Epiphantias 12.01.	11.01 15:00 ①					9:00			10:30	
2. So. n. Epiphantias 19.01.	10:30				9:00		18.01. 15:00	18.01. 16:30		
3. So. n. Epiphantias 26.01.						9:00			10:30	
letzter So. n. Epiph. 02.02.	10:30				9:00					
4. Sonntag vor der Passionszeit 09.02.						9:00	08.02. 15:00	08.02. 16:30	10:30	
Septuagesimae 16.02.	10:30				9:00					
Sexagesimae 23.02.						9:00			10:30	
Estomihi 02.03.							01.03. 15:00	01.03. 16:30		
Weltgebetstag 07.03.	18:00 Uhr regionaler Gottesdienst mit anschließender Feier zum Weltgebetstag im Gemeindezentrum in Kölleda ①									
Invokavit 09.03.	10:30				9:00					

BR: Bonifatius-Kirche Rettgenstedt; SK: Schlosskirche; AB: Altenbeichlingen; BEI: Beichlingen; B: Bachra; SF: Schafau; GZ: Gemeindezentrum Kölleda; Abendmahl;

① siehe Terminkalender; ② mit Trauung / Eheschließung ③ Taufe ④ mit Krippenspiel ⑤ Konzert s. Seite 6

Die Gottesdienste in der kalten Jahreszeit finden in den Gemeinderäumen bzw. in Kölleda im Gemeindezentrum statt.

Gemeindefahrt nach Kannawurf und Oldisleben

Der 18. September 2024 war mit dem Vermerk: „Fahrt ins Blaue“ bei vielen im Kalender angestrichen. So wird seit einigen Jahren unser Nachmittagsausflug in der Regionalgemeinde beworben, denn das Ziel wird immer erst im Bus gelüftet. Nachdem alle Dörfer abgefahren waren und sich alle an Bord befanden, wurde verkündet: Unsere erste Station an diesem Tag ist das Renaissance-Schloss Kannawurf. Dort waren wir für 14:00 Uhr zu einer Heilkräuterführung bei Beate Simon angemeldet. Da jedoch der Weg von hier bis dahin nicht sehr weit ist, waren wir fast eine Stunde zu früh an Ort und Stelle, was für den Schlossherrn Heinz Barth kein Problem war. Von ihm wurden wir aufs herzlichste begrüßt, er unterbrach kurzerhand seine Arbeit, stellte Stühle im Innenhof auf und begann von dem Kulturprojekt Schloss Kannawurf zu berichten. Das im 16. Jh. Erbaute Renaissance-schloss Kannawurf ist seit 2007 im Besitz des thüringischen Denkmalpflegezentrums und des Künstlerhauses Thüringen e. V. Der Verein nutzt das Schloss für seine kulturellen Aktivitäten und bringt Konzerte, Theateraufführungen und Ausstellungen aufs Land. Daneben saniert der Verein das Schloss und den Renaissancegarten mit der Hilfe von jungen Leuten aus der ganzen Welt, die sich hier ehrenamtlich einbringen. Dann öffneten uns Frau Simon die Tür zum neu angelegten Garten hinterm Schloss und wir

durften teilhaben an altem Heilkräuterwissen, dieses und jenes Kraut riechen oder kosten und erfuhren vieles über Kräutertinkturen, Salben oder Aufgüsse, was unsere Altvorden über Generationen weitergegeben haben, heute aber leider zunehmend in Vergessenheit gerät. Eine Stunde war wie im Flug vergangen und wir mussten weiter, denn in der Goethe-Schokolaterie in Oldisleben warteten bereits duftender Kaffee und leckere Torte auf uns. Dazu kann man einfach nur sagen: köstlich! Trotz der reichlichen Portion konnten viele auf ein Eis nicht verzichten. Denn auch das wird hier hausgemacht und ist ein Genuss. Unser gemeinsamer Nachmittag neigte sich langsam dem Ende entgegen. Aber einen Stopp legten wir noch ein. In Gorsleben öffneten uns der Kirchenälteste Herr ... die Tür der St. Bonifatiuskirche. Letzen Sommer fanden hier die Adjuvantentage statt mit zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen. Davon berichtete auch Pfarrerin Kühn in unserer Abschlussandacht.

Ein schöner Nachmittag ging zu Ende. Alles incl. des Wetters hat gepasst. Der Bus tuckerte wieder unsere Orte ab und jeder ging mit vielen schönen Erlebnissen nach Hause. Hoffen wir, dass es auch im nächsten Jahr wieder heißt: Wer fährt mit zur „Fahrt ins Blaue“?

Ines Köhler





Danket dem HERRN;
denn er ist
freundlich,
und seine Güte
währet ewiglich.

Erntedank 2024
in unserer
Regionalgemeinde



Auf Schusters Rappen durchs Hirschbachtal – Gemeindegewandlung im September

Am 28. September 2024 war es wieder so weit. Nach langen 4 Jahren lud die Evangelische Regionalgemeinde Köllda zu einer Wandlung durch unsere schöne und nahe Natur ein, getreu dem Motto: warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nahe.

So trafen sich am frühen Nachmittag 18 Wandlerrinnen und Wandler, darunter 7 aktive Kinder in Burgwenden, um eine richtige Rundwandlung um das idyllische Burgwenden zu starten. Das durchwachsene Wetter tat der Unternehmenslust keinen Abbruch und auch ein kleiner Schauer trübte die gute Stimmung nicht. Die notwendigen Pausen der doch recht anspruchsvollen Tour wurden zu vielen Gesprächen genutzt, bei denen man auch Neues über die Geschichte unserer Heimat erfahren konnte, da einige Teilnehmer auf diesem Gebiet doch sehr versiert waren.

Zünftig war auch die nötige Verpflegung aus dem Rucksack, denn Einkehrnöglichkeiten brauchen echte Wandlersleut unter Gottes freiem Himmel nicht. Die Erkundung der heimischen Flora machte auch den jüngeren Wandlerrinnen und Wandlern Spaß, sodass keine Langeweile aufkam.

Das Durchhaltevermögen wurde auf dem Rückweg belohnt, und so konnte die letzte Pause in der Sonne mit Blick auf das Thüringer Becken genossen werden. Nach fast drei Stunden kamen die Teilnehmer*innen guten Mutes und glücklich über das Geschaffte wieder in Burgwenden an, mit dem festen Willen, so bald wie möglich den Zusammenhalt in unserer Regionalgemeinde auf Schusters Rappen wieder mal zu stärken.

Reiner Kraft, Burgwenden



Mit allen Sinnen die Bibel erleben im Sinnenpark

„Ein Sinnenpark, was ist das denn nun schon wieder?“

Ein Sinnenpark ist eine interaktive Ausstellung zu einem Thema aus der Bibel. Hier werden biblische Inhalte auf kreative Weise so dargestellt, dass alle Sinne einbezogen und angesprochen werden. Das führt zu einer intensiven und nachhaltigen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema. Charakteristisch für alle Themen sind liebevoll gestaltete Kulissen, Elemente zum Hören und interaktive Angebote.

Dabei werden die Besucher durch die einzelnen Szenen geführt. Bei allen Angeboten wird den Besuchern der Bezug der biblischen Geschichten zum eigenen Leben deutlich.

Die Ausstellung ist eine Einladung, sich auf die Spuren von Jesus von Nazareth zu begeben. Entwickelt wurde der Sinnenpark von Annette und Lutz Barth, innerhalb der Ev. Landeskirche Baden.

Wenn Sie neugierig geworden sind, dann können Sie den Sinnenpark jetzt schon im Gebetshaus in der Othmarskirche in Naumburg (Saale) erleben. Vom 06.12.2024 bis

06.01.2025 findet dort die Sinnenpark-Weihnachtszeitreise statt, eine fröhliche und interaktive Zeitreise, die im modernen Weihnachtstrubel beginnt. Ein Bewohner aus Nazareth holt die Besucher hier ab und macht sich mit ihnen auf den Weg in seine Heimatstadt. Sie tauchen ein ins orientalische, von den Römern besetzte Israel. Den orientalischen Markt, dessen Düfte und Geräuschkulisse, erleben Sie als Händler oder Kunde an den einladenden Ständen. Dann geht es weiter zum Haus von Maria: wie sie sich für die Reise nach Bethlehem rüstet, wie der Engel zu ihr kam und wie Josef auf ihre Schwangerschaft reagiert hat. Der Weg wird Sie Schritt für Schritt zur Krippe führen.

Unsere Regionalgemeinde möchte die Ausstellung im nächsten Jahr für eine Woche nach Köllda zu holen. Die Planungen dafür laufen schon und im nächsten Gemeindebrief werden Sie weiteres erfahren. Möchten Sie sich darüber hinaus noch informieren, dann wenden Sie sich gerne an unsere Gemeindepädagogin Sabine Weber (160 92057278).





EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



Sie haben die Wahl
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL
20.09.–05.10.2025

Bitte achten Sie auf den genauen
Wahltermin in Ihrer Gemeinde!

www.wahlen-ekm.de

Gemeindekirchenratswahlen 2025

Im Herbst 2025, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben, wird in unserer Regionalgemeinde sowie in der gesamten EKM für die nächsten sechs Jahre von Ihnen, den Gemeindegliedern, ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt. Bis zum **19. Mai 2025** haben Sie nun Gelegenheit, Wahlvorschläge einzureichen. Wenn Ihnen also jemand als gut geeignet erscheint, die Geschicke unserer Kirchengemeinde für die nächsten Jahre mitzubestimmen, sollten Sie diese Namen dem

jetzigen Gemeindekirchenrat oder Pfarrerin Kühn übermitteln oder selbst einen Kandidatenvorschlag ausfüllen. Das Formular erhalten Sie im Gemeindebüro. Sie müssen dann noch vier Unterstützer/innen für Ihren Vorschlag finden und die Zustimmung der Kandidatin/ des Kandidaten einholen. Vielleicht wollen Sie ja auch selbst kandidieren? Wir freuen uns jedenfalls, wenn Sie sich beteiligen – egal ob bei der Kandidatensuche oder als Kandidat/in!

Der Apostel Paulus schreibt im ersten Brief an die Korinther:

"Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller."

1. Korinther 12, 4-7

Unsere Regionalgemeinde als Ganzes und jeder einzelne Ort lebt von dem Mitten und dem Engagement der Gemeindeglieder vor Ort. Die zu wählenden Kirchenältesten leiten die Gemeinde und sie bestimmen die Mitglieder der Kreissynode. Deshalb sollten wir alle im Wahlzeitraum von unserem Wahlrecht Gebrauch machen

und an der Wahl teilnehmen. Wählen können alle Gemeindeglieder, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt und getauft sind. Wir sollten dem Gemeindekirchenrat durch eine hohe Wahlbeteiligung den Rücken stärken und ihm zeigen, dass wir seine Arbeit wertschätzen.

Ihre Pfarrerin Felicitas Kühn

Advent und seine Bedeutung

Man merkt es schnell: Es ist so weit, es beginnt die Weihnachtszeit.
auch in Geschäften in Regalen, sieht man manche Weihnachtsschalen.
Menschen sieht man laufen, schinden, um auch manchen Kranz zu binden.

Und ist dann fertig der Weihnachtskranz, in seinem Schmuck und voller Glanz,
dann - man beachte, seh und staune, steigt damit auch gleich die Laune.
Und wenn dann die erste Kerze brennt; weiß man es gleich: Es ist Advent.

Doch hat es schon bei dir geläutet, was dieser Kerzenschein bedeutet?
Nein, es ist kein Startschuss für's Laufen, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen.
Die Kerzen haben einen Grund, und das tun wir dir auch gerne kund:

Es kam vom Himmel auf diese Welt der Erlöser, der Herzen erhellt,
der uns Sinn gibt für das Leben, wonach wir alle sollen streben.
Er kam, um von Sünde zu befreien, damit wir geheiligt können sein.

Jesus starb für uns - an unsrer statt, damit, wer will, mit Gott Frieden hat.
Doch nun sei auch mal nachgefragt, hast du ihm schon Dank dafür gesagt?
Drum feiern wir mit allen Frommen an Weihnachten auch Jesu Kommen.

Es war einst in der Heiligen Nacht, als Engelscharen Kunde gebracht
und verkündigten der Hirtenschar, was da im Stall geschehen war:
"Der Heiland ist heute geboren, den unser Gott selbst hat erkoren!"

Was ist die Bedeutung von Advent - ob denn auch jeder diese kennt?
Bedenken wir, was Jesaja rief, als er noch über die Erde lief:
"Bereitet werden soll Weg und Pfad, damit auch der HERR bald kommen mag."

Doch frag dich nun ganz ohne Scheu:
"War ich denn auch dem Herrn stets treu?
Mag Jesus auch zu mir jetzt kommen,
oder geht er zu den rechten Frommen?"
Die Kerzen zeigen: Die Zeit verrinnt,
denn schon bald kommt das "Jesuskind".

Vier Kerzen lang hast du nun Zeit,
doch bist du danach für ihn bereit?
Als Herr der Herren fragt er heut mich
und dich und alle andren Leut',
ob wir ihn einlassen ins Leben
und unser Herz ihm wollen geben!

Rainer Jetzschmann

